

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 106.

Mittwoch den 12. Mai 1869.

(173—3) Nr. 5126.

## Edict.

Von dem k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der zum Notar für den Sprengel des k. k. Landesgerichtes Laibach mit dem Amtsitze in Laibach ernannte Dr. Wilhelm Ribitsch dieses ihm verliehene Notariat am 1ten Mai 1869 anzutreten hat.  
Graz, am 27. April 1869.

(177—3) Nr. 795 u. 796.

## Concurs-Ausschreibung.

Zur Befetzung der bei den k. k. Staatsanwaltschaften in Graz und Laibach erledigten, oder anderwärts durch allfällige Uebertragung erledigt werdenden Staatsanwaltschafts-Stellvertreter-Stelle mit den systemmäßigen Bezügen wird der Concurs

bis 24. Mai 1869

ausgeschrieben.

Bewerber haben ihre belegten, bezüglich Laibach die volle Kenntniß der slovenischen Sprache nachweisenden Gesuche im Dienstwege bei dieser k. k. Oberstaatsanwaltschaft einzubringen.

Graz, am 7. Mai 1869.

k. k. Ober-Staatsanwaltschaft.

(181—1) Nr. 459.

## Edict.

Beim k. k. Landesgerichte Klagenfurt ist eine Adjunctenstelle mit dem Gehalte von 800 fl. mit dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 900 fl. zu besetzen.

Gesuche sind

bis 25. Mai

beim Präsidium zu überreichen.

Klagenfurt, am 8. Mai 1869.

Vom Präsidium des k. k. Landesgerichtes.

(176—2) Nr. 1892.

## Verlautbarung.

Die Jagden in den Gemeinden Bischoflack, Eisnern, Selzach, Dolejnavas, Cesenca, Gotaule, Gorenavas mit Lučna und Jarz werden

am 29. Mai l. J.,

Vormittags 10 Uhr, in der Gemeinde-Amtskanzlei zu Bischoflack auf die Dauer von 5 Jahren im Licitationswege verpachtet werden.

Jeder Ersteher hat sogleich den zweijährigen Pachtzschilling zu Händen der Licitationscommission zu erlegen.

Krainburg, am 4. Mai 1869.

k. k. Bezirkshauptmannschaft.

(172—3) Nr. 2686.

## Concurs-Ausschreibung.

Von der k. k. Bezirkshauptmannschaft Gurksfeld als Schuldistrictsaufsicht wird zur Befetzung des neuereirten provisorischen Schulpostens einer Mädchenlehrerin für den Schulunterricht und die Unterweisung der erwachsenen Mädchen in den weiblichen Handarbeiten an der Volksschule zu Ratschach der Concurs hiemit ausgeschrieben.

Mit dieser Stelle ist ein Jahresgehalt von 220 fl. nebst freier Wohnung verbunden.

Die Bewerberinnen haben ihre mit dem Geburtscheine, dem Sittenzeugnisse und den Zeugnissen über die Tüchtigkeit im Lehrfache und in Handarbeiten belegten Gesuche

bis 1. Juni 1869

hieramts zu überreichen.

Gurksfeld, am 1. Mai 1869.

Der k. k. Bezirkshauptmann.

(166—3) Nr. 3441.

## Edictal-Vorladung.

Nachstehende, hieramts in Vorschreibung stehende Gewerbsparteien unbekanntem Aufenthaltes werden mit Bezug auf den hohen Steuer-Directions-Erlaß vom 20. Juli 1856, Z. 5156, hiemit aufgefordert,

binnen 14 Tagen

von der letzten Einschaltung dieser Rundmachung an um so gewisser hieramts sich zu melden und den auswärtigen Steuerrückstand zu berichtigen, als man im widrigen Falle die Löschung ihrer Gewerbe von Amtswegen veranlassen würde.

Post-Nr.	Name	Charakter	Steuer		Anmerkung
			Art.	Betrag fl. kr.	
1	Johann Jager	Wirth	485	8 82	pro 1869
				17 64	" 1868
2	Anton Grandesso	Wagner	1713	8 82	" 1869
				17 64	" 1868
3	Maria Janesch	Victualienhändlerin	2118	6 61½	" 1867
				3 30½	" 1868
4	Maria Mihartić	Obst- und Brodverkauf	2144	6 61½	" 1868
				3 30½	" 1869
5	Carl Schober	Schneider	2218	6 61½	" 1868
				3 30½	" 1869
6	Margar. Scherjon	Mehlhandel	2130	6 61½	" 1868
				3 30½	" 1869
7	Blas Klemenčić	Bäcker	2578	17 64	" 1868
				8 82	" 1869
				5 67	" 1867
8	Jahann Terančić	Schuster	2768	6 61½	" 1868
				3 30½	" 1869
9	Georg Roschig	Greisler	2867	6 61½	" 1868
				3 30½	" 1869
				5 67	" 1867
10	Mois Schimlong	Buchbinder	2919	6 61½	" 1868
				3 30½	" 1869
				23 87	" 1863
				28 51	" 1864
11	Jak. Müldeshauer	Schlosser	3073	28 35	" 1865
				37 80	" 1868
				18 90	" 1869

Stadtmagistrat Laibach, am 4. April 1869.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 106.

(608—3) Nr. 1661.

## Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 2ten October v. J., Z. 8364, wird bekannt gegeben, daß über Einverständnis der Executionstheile die erste und zweite Feilbietung der dem Anton Fickur von Kaltenfeld Nr. 38 gehörigen Realität als abgethan erklärt wurden, und es nur bei der dritten auf den

19. Mai l. J.,

Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordneten Feilbietung verbleibt.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 11. März 1869.

(863—3) Nr. 798.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Malli aus Neumarkt, durch den Macht-haber Johann Breschern von Radmannsdorf, gegen Thomas Kristan von Vormarkt Nr. 34 wegen aus dem Zahlungs-Auftrage vom 22. August 1861, Z. 2733, schuldiger 112 fl. 56 kr. ö. W., c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rectf. Nr. 439/b vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 866 fl. ö. W., ge-williget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

22. Mai,

22. Juni und

23. Juli 1869,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der

letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hint-angegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 21. Februar 1869.

(761—2) Nr. 585.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Nassens-fuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Julius Zombart von Klingensfels gegen Johann Jene von Drüze wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 25. Jänner 1861, Z. 299, schuldiger 174 fl. 88 kr. ö. W., c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Klingensfels sub Rectf. Nr. 378 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 547 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

7. Juni,

7. Juli und

7. August 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingnisse können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Gerichte eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Nassensfuß, am 13ten Februar 1869.

(942—3) Nr. 584.

## Uebertragung

## dritter exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 18. December 1868, Z. 6379, wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Executionsführers Andreas Paulstetig, durch Dr. Spazzapan, die auf den 13. l. Mts. angeordnete dritte executive Realfeilbietung auf den

25. Mai 1869,

früh 9 Uhr, mit dem früheren Anhange übertragen wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 5ten Februar 1869.

(1028—3) Nr. 1671.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Debeuz von Stein gegen Johann Suenil von Kalise wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 17. Jänner 1866, Z. 325, und der Cession vom 30. Juli 1867, schuldiger 105 fl. 21 kr. ö. W., c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grund-buche des Gutes Lustthal sub Urb.-Nr. 21 und 22 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1790 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

25. Mai,

25. Juni und

27. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichts-sitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem

Schätzungswerte an den Meistbieten- den hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den ge-wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 23ten März 1869.

(952—3) Nr. 328.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Gregor Feglitsch von Pölland, durch Dr. Burger in Krainburg, gegen Johann Ganthar von Dobrajhova wegen aus dem Vergleiche vom 16. Februar 1866, Z. 314, schul-diger 300 fl. ö. W., c. s. c. in die execu-tive öffentliche Versteigerung der dem letz-teren gehörigen, im Grundbuche der Herr-schaft Laß sub Urb.-Nr. 229 XI, Rectf.-Nr. 257 vorkommenden Realität, im ge-richtlich erhobenen Schätzungswerte von 550 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vor-nahme derselben die exec. Feilbietungs-tagsetzungen auf den

26. Mai,

26. Juni und

27. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 2ten März 1869.

(1082-1) Nr. 8213.

**Uebertragung zweiter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit kund gemacht:

Nachdem zu der mit Bescheid vom 16. December 1868, Z. 19979, auf den 1. Mai 1869 angeordneten ersten executiven Feilbietung der dem Martin Krizmann von Udje gehörigen, im Grundbuche Sonnegg sub Rectf. - Nr. 456, Einl. Nr. 534 vorkommenden Halbhuber kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur zweiten Feilbietung am

5. Juni 1869, Vormittags 9 Uhr, hiergerichts geschritten werden.  
Laibach, am 2. Mai 1869.

(1081-1) Nr. 3774.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 3. März 1868, Z. 5069, kundgemacht: Es sei über das Ansuchen des Martin Ponikvar die mit dem Bescheid vom 3. März 1868, Z. 5069, bewilligte, sohin mit dem Bescheid vom 2. Juni 1868, Z. 11011, sistirte dritte Feilbietung der dem Stefan Ponikvar von Sarsku gehörigen, im Grundbuche Sonnegg Einl. - Nr. 558 und 577 vorkommenden, gerichtlich auf 1136 fl. geschätzten Realitäten im Reassumierungswege neuerlich bewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

9. Juni d. J., Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß hiebei die Realitäten auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.  
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 28. März 1869.

(1080-1) Nr. 24265.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird kund gemacht:

Es sei im Reassumierungswege die exec. Feilbietung der dem Bartlmä Zager gehörigen zu Dobruine gelegenen, im Grundbuche Kreuzberg sub Rectf. - Nr. 65 1/2 vorkommenden, gerichtlich auf 215 fl. geschätzten Realität bewilliget und deren Vornahme auf den

9. Juni, 10. Juli und 11. August 1869

jedesmal Vormittags 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Realität lediglich bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs- und die Licitationsbedingungen liegen hiergerichts zu den gewöhnlichen Amtsstunden zu Jedermanns Einsicht vor.

Laibach, am 30. December 1868.

(1106-1) Nr. 1607.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Ponikvar von Pousece gegen Stefan Piti von Zala wegen aus dem Vergleich vom 9. Februar 1866, Z. 1202, schuldiger 39 fl. 27 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radlischek sub Urb. - Nr. 324/307, Rectf. - Nr. 412 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1310 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

19. Mai, 19. Juni und 20. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs- und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Laas, am 22ten März 1869.

(1109-1) Nr. 1381.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Im Nachhange zum Edicte vom 15ten Juli 1868, Z. 4829, wird vom k. k. Bezirksgerichte Laas bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Andreas Widmann von Bigaun gegen Andreas Janzitz von Berchnik die dritte exec. Feilbietung der Realität Urb. - Nr. 267 und 265 ad Herrschaft Schneeberg im Reassumierungswege mit dem frühern Anhange auf den

22. Mai 1869, 9 Uhr Vormittags, angeordnet worden.  
K. k. Bezirksgericht Laas, am 17ten März 1869.

(1107-1) Nr. 724.

**Relicitation.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Milavec von Zirkniz die Relicitation der vormals dem Andreas Korosec von Oberottave gehörig gewesenen, im Grundbuche der Herrschaft Radlischek sub Urb. - Nr. 292/205 vorkommenden Realität wegen vom Ersterer Matthäus Kovacic von Oberottave nicht zugehaltener Licitationsbedingungen bewilliget, und es wird zu deren Vornahme die einzige Tagssatzung auf den

19. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet, daß die Realität hiebei nöthigenfalls um jeden Preis veräußert werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 16ten Februar 1869.

(840-1) Nr. 5250.

**Reassumierung executiver Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Andreas Zabnikar von Brunnndorf gehörigen, gerichtlich auf 1135 fl. 60 kr. geschätzten, sub Urb. - Nr. 111 ad Lamborg vorkommenden Realität pct. Restes pr. 33 fl. 14 kr. im Reassumierungswege neuerlich bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

5. Juni 1869,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs- und die Licitationsbedingungen können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 31. März 1869.

(800-2) Nr. 1050.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Anna Cerko von Zirkniz gegen Andreas Vidmar von Bigaun wegen aus dem Urtheile vom 10. Juni 1868, Z. 2669, schuldiger 300 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Thurnthal sub Rectf. - Nr. 406 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1541 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

8. Juni, 9. Juli und 10. August 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs- und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Planina, am 19. Februar 1869.

(1031-2) Nr. 2110.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Paulic von Brezouca Nr. 10, Bezirk Egg, gegen Johann Malli von Obertuchain wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 12. März 1868, Z. 1488, schuldiger 450 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb. - Nr. 38 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 3426 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

25. Mai, 25. Juni und 27. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs- und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 16ten April 1869.

(804-2) Nr. 1542.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Krain, in Vertretung des hohen Aersars, gegen Andreas Mahne von Grahovo wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 28. Jänner 1864 und 27ten Jänner 1868, Z. 165, schuldiger 68 fl. 68 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rectf. - Nr. 699 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1296 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

11. Juni, 13. Juli und 13. August 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs- und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 16ten März 1869.

(937-3) Nr. 721.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Dr. Rosina von Rudolfswerth gegen Jof. Rugele von Kroisbach wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 30. August 1862, Z. 6569, schuldiger 31 fl. 23 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Kroisbach sub Urb. - Nr. 50 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1704 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

25. Mai, 25. Juni und 26. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs- und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 28. Februar 1869.

(759-2) Nr. 583.

**Reassumierung**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Emil Zombart durch seinen Nachhaber Herrn Julius Zombart von Klingensfels in die Reassumierung der mit dem Bescheid vom 2. Jänner 1865, Z. 9, bewilligten und sohin sistirten dritten executiven Feilbietung der dem Josef Kralj von Telce gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Klingensfels sub Rectf. - Nr. 28 und 29 vorkommenden, gerichtlich auf 1606 fl. 60 kr. bewertheten Realitäten sammt An- und Zugehör gewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

4. Juni d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Bescheid angeordnet, daß obige Realitäten bei dieser Tagssatzung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 13. Februar 1869.

(1084-3) Nr. 8221.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Nachdem zu der mit Bescheid vom 5ten März 1869, Z. 4084, auf den 1ten Mai 1869 angeordneten ersten executiven Feilbietung der auf der Realität des Martin Savernik, Urb. - Nr. 45, Fol. 47 ad Grundbuch Sittich, für Anton Savernik haftenden Forderung per 400 fl. C. M. oder 420 fl. ö. W. kein Kauflustiger erschienen ist, so wird am

15. Mai l. J.,

Vormittags 9 Uhr, zur zweiten executiven Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten werden, daß hiebei die Forderung auch unter dem Nennwerthe veräußert werden würde.

Laibach, am 2. Mai 1869.

(1057-3) Nr. 1991.

**Zweite und dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zum Edicte vom 23. Februar l. J., Z. 954, kundgemacht, daß zu der auf den 20. April l. J. anberaumten ersten executiven Feilbietung der mit dem Heiratsvertrage vom 17ten Jänner 1835 versicherten Heiratsgutsforderung per 1250 fl. C. M. der Katharina Starre von Labore wegen dem Jof. Gorjanz von Gorenasawa schuldiger 50 fl. kein Kauflustiger erschienen sei, weshalb zur zweiten Feilbietung am

19. Mai und zur dritten Feilbietung am 22. Juni l. J.,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts unter dem frühern Anhange geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 20. April 1869.

(1025-3) Nr. 1158.

**Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, es habe über Ansuchen des Lorenz Plahutnik von Rozjico, durch Herrn Dr. Preuz in die Relicitation der dem Johann Kottnik gehörig gewesenen, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb. - Nr. 219, Extract - Nr. 67 vorkommenden, laut Licitationsprotokolls vom 1. Juli 1865, Zahl 3359, von der Maria Kottnik von Snotle um den Meistbot per 880 fl. erstandenen Realität pct. schuldiger 399 fl. 75 kr. wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen gewilliget, und zu deren Vornahme die einzige Tagssatzung auf den

25. Mai l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheid angeordnet, daß diese Realität bei derselben auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.  
K. k. Bezirksgericht Stein, am 28ten Februar 1869.

(992—2) Nr. 1990.

**Edict.**

Das k. k. Landesgericht in Laibach gibt bekannt, daß das den Anton Garbeis'schen Erben gehörige, im magistratlichen Grundbuche vorkommende Haus in Laibach am Neber Nr. 26 im Wege einer freiwilligen Veräußerung mit Vorbehalt der Rechte der Gläubiger

am 24. Mai 1869,

Vormittags 9 Uhr, um den Inventurwerth von 756 fl. ausgebaut und hiebei allfällig auch Anbote unter dem Inventurwerthe angenommen werden, in welcher letzterem Falle sich die Genehmigung vorbehalten wird.

Der Grundbuchsextract, das Inventurprotokoll und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Laibach, am 17. April 1869.

(945—2) Nr. 1826.

**Edict.**

Das k. k. Landesgericht in Laibach gibt bekannt, daß in der Executionsfache der Frau Theresia Bosza, durch Herrn Dr. Pfefferer, wider Herrn Michael Martiniz wegen 2625 fl. c. s. c. die executive Feilbietung der im Grundbuche Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 25 vorkommenden Hofstatt in der Krakauer-Vorstadt im Schätzungswerthe von 7000 fl. bewilliget und zu deren Vornahme die Termine auf den

7. Juni,

12. Juli und

16. August d. J.,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Anhange angeordnet wurden, daß die Realität erst bei dem dritten Termine auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 6. April 1869.

(982—2) Nr. 2107.

**Edict.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß über Einschreiten der Gewerkschaft Knapouze die Einleitung des Amortisirungs-Verfahrens in Ansehung des der Gewerkschaft selbst zugehörigen, von der k. k. Berghauptmannschaft Laibach unterm 3. Mai 1860, Zahl 877, ausgefertigten und im Gewerksbuche Tomo I, pag. 104 eingetragenen Kuzantheiles Nr. VIII an der Gewerkschaft Knapouze bewilliget worden sei.

Demnach werden Jene, in deren Besitze sich dieser Kuzschein befindet, oder welche auf solchen rechtmäßige Ansprüche stellen zu können vermeinen, aufgefordert, ihre Ansprüche in der Frist von

einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen

vom Zeitpunkte der dritten Einschaltung dieses Edictes in die Laibacher Zeitung so gewiß hiergerichts geltend zu machen, als sonst nach Ablauf dieser Frist über weiteres Einschreiten der Gewerkschaft obiger Kuzschein für amortisirt erklärt wird.

Laibach, am 20. April 1869.

(1003—2) Nr. 2268.

**Edict.**

Vom dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 10. April 1869, Z. 1931, kundgemacht: Es sei die auf den 10ten Mai 1869 bestimmt gewesene Tagsetzung zur freiwilligen öffentlichen Versteigerung des zum Maria Sveltina'schen Verlasse gehörigen Hauses in Laibach, Stadt Consc.-Nr. 156, auf den

26. Juli 1869,

Vormittags 10 Uhr, vor diesem Gerichte, und zwar mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

Laibach, am 27. April 1869.

(1054—2) Nr. 1854.

**Edict.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß über Einschreiten des Franz Blaz von Finne durch Herrn Dr. Suppanstschitsch wider Bartlmä Blaz unbekanntes Aufenthaltes, wegen Superpränotation der Cessionsurkunde vom 2. Mai 1867 auf das zu Gunsten des Letztern in der Landtafel sub Tom. XVII Fol. 145 und Tom. XVIII Fol. 80 intabulirte Urtheil vom 3ten Mai 1866, Z. 8352, ob 202 fl. 5 kr. c. s. c., die den Bartlmä Blaz betreffende Tabularrubrik dem für denselben bestellten curator ad actum Herrn Dr. v. Schrey, Advocaten in Laibach, zugestellt worden sei.

Hievon wird Bartlmä Blaz wegen allfälliger eigener Wahrung seiner Rechte verständigt.

Laibach, am 10. April 1869.

(813—2) Nr. 1786.

**Edict.**

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt bekannt, daß über die Klage der Gertraud Smrekar von Laibach, durch Dr. Loman wider Mathias Jnglitsch und dessen Rechtsnachfolger, alle unbekanntes Aufenthaltes, wegen Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf den Gemeintheil, Mapped Nr. 340/11 ad Magistrat Laibach und Gestattung der Umschreibung, die Tagsetzung zum mündlichen Verfahren auf den

26. Juli 1869,

Vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Anhange des § 29 G. O. angeordnet, und den Geklagten der hiesige Hof- und Gerichtsadvocat Dr. Goldner als curator ad actum bestellt worden sei.

Dessen werden die Geklagten wegen allfälliger eigener Wahrung ihrer Rechte verständigt.

Laibach, am 6. April 1869.

(981—2) Nr. 2106.

**Edict.**

Vom k. k. Landes- als Berggerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß über Einschreiten der Gewerkschaft Knapouze die executive Feilbietung nachstehender Antheile an dieser Gewerkschaft, und zwar:

a) jener des Herrn Jakob Mayer mit den Kuzen XV, XVI, XXV, XXVI, XXVII, XXVIII, XXXIX und Antheilen an den Kuzen VII, XXIV, XXIX, XXX, XXXI, XL, zusammen mit 8<sup>30</sup>/<sub>100</sub> Kuzen, wegen rückständigen Zinsen und Gerichtskosten mit 767 fl. 28 kr.,

b) jener des Herrn Mathias Schreiner mit dem Kuz Nr. XXXVII und Antheilen an den Kuzen VII, XXIX, XXX, XXXI, XL, zusammen mit 1<sup>10</sup>/<sub>100</sub> Kuzen, wegen rückständigen Zinsen und Gerichtskosten per 128 fl. 11 kr.,

c) jener der Frau Maria Himmel mit dem Kuz Nr. IX und den gleichen Antheilen wie ad b, zusammen mit 1<sup>10</sup>/<sub>100</sub> Kuzen, wegen rückständigen Zinsen und Gerichtskosten per 318 fl. 12 kr.,

d) jener des Herrn August Schmediz von Graz rücksichtlich dessen Erben mit den Kuzen XXXV und XXXVI, dann mit Antheilen an den obigen Kuzen ad b, zusammen mit 2<sup>20</sup>/<sub>100</sub> Kuzen, wegen rückständigen Zinsen und Gerichtskosten per 630 fl. 24 kr.,

bewilliget, und zu deren Vornahme die einzige Tagsetzung auf den

24. Mai 1869,

Vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Anhange angeordnet worden sei, daß die obigen Kuzen nach den daselbst angeführten Antheilen um den Betrag der oben nachgewiesenen rückständigen Zinsen nebst Gerichtskosten als Ausrufspreis an den Meistbietenden — jedoch nicht unter diesem Ausrufspreise, gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden.

Der Auszug aus dem Gewerksbuche und die Rückstandsausweise können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 20. April 1869.

(811—3) Nr. 1482.

**Edict.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei nach § 20 des Gesetzes vom 17. December 1862 über das Ausgleichsverfahren die angesuchte öffentliche gerichtliche Versteigerung der in die Paul Selcker'sche Ausgleichsmasse gehörigen, laut Inventurprotokoll vom 12. September 1867 zusammen auf 20415 fl. 40 kr. geschätzten Realitäten, als:

1. des zu Laibach im Hühnerdorf sub Consc.-Nr. 22 am grünen Berge gelegenen, im vormalig magistratlichen Grundbuche sub Rect.-Nr. 918 vorkommenden Hauses nebst Zugehör, dann des im nämlichen Grundbuche sub Rect.-Nr. 953 vorkommenden Terrains sammt darauf erbauten Bräuerei und Wirtschaftsgebäude; — und der Besitz- und Nutzungrechte des Paul Selcker bezüglich des in der Steuergemeinde Karlstädtervorstadt am Golobberge gelegenen Terrains bei dem Hause Consc.-Nr. 22 und dem Bräueregebäude, zusammen im Schätzungswerthe pr. 15257 fl.;

2. des zu Laibach in Hühnerdorf sub Consc.-Nr. 16 gelegenen, im magistratlichen Grundbuche sub Mapp.-Nr. 34—39/1, Rect.-Nr. 919 vorkommenden Hauses sammt Gartenterrain, im Schätzungswerthe von 354 fl. 60 kr.;

3. der im magistratlichen Grundbuche sub Mapp.-Nr. 31, 32/1, 32/2 und 32/3 vorkommenden an der Unterkraiserstraße gelegenen Gemeintheile, nun Wiese in Slovca, nebst dem darauf befindlichen gemauer-

ten Wirtschaftsgebäude im Schätzungswerthe von 1268 fl. 40 kr.;

4. der im nämlichen Grundbuche sub Mapp.-Nr. 1 vorkommenden an der Unterkraiserstraße gelegenen Wiese in Slovca, im Schätzungswerthe von 2295 fl. 80 kr., und

5. der im nämlichen Grundbuche sub Rect.-Nr. 537, Parz.-Nr. 165/a vorkommenden, an der Unterkraiserstraße gelegenen Wiese in Slovca im Schätzungswerthe von 1239 fl. 60 kr. mit der Rechtswirkung einer executiven Feilbietung bewilliget worden, und werden hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den

24. Mai,

die zweite auf den

21. Juni

und die dritte auf den

26. Juli 1869,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhange angeordnet, daß diese Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Inventars-Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, das Inventur-Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 27. März 1869

(959—2) Nr. 947.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache des Anton Tomšič von Sittich gegen Johann Hrajt von dort pol. 331 fl. 77 kr. f. R. mit dem Edicte vom 22. November 1867, Z. 4537, kund gewachte, auf den 28. April 1868 angeordnet gewesene und sohin sistirte dritte executive Feilbietung der im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urbarial-Nr. 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, 37 und 37<sup>1</sup>/<sub>4</sub> vorkommenden Realitäten im Reassumirungswege neuerlich auf den

11. Juni 1869,

Vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange angeordnet worden ist.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 3ten April 1869.

(1026—2) Nr. 1594.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Gertraud Svetc von Prezerje, durch Dr. Breuc von Stein, gegen Johann Teran von Stob wegen aus dem Urtheile vom 16. Mai 1867, Z. 3143, schuldiger 36 fl. ö. W. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Michelfstetten sub Urbarial-Nr. 682<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und der Pfarrgilt Mannsburg sub Urb.-Nr. 50/e vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1162 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsetzungen auf den

25. Mai,

25. Juni und

27. Juli 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 18ten März 1869.

# Anton Stegu,

Cravatenmacher,

Laibach, Klosterfrauengasse Nr. 57, empfiehlt sich zur Anfertigung aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten.

Eine große Auswahl von Cravaten, Herrenklipps, Salonschleifen etc. ist stets vorrätig.

Abnehmer dergestalt erhalten einen angemessenen Rabatt. (1051-3)

Unter Zusicherung prompter und billigster Bedienung bittet ergebenst um eine zahlreiche Abnahme Obiger.

(961-3) Nr. 1824.

## Curatels-Verhängung.

Das hohe k. k. Landesgericht Laibach hat mit dem Beschlusse vom 3. April 1869, Z. 1763, die über den Nikolaus Stuller von Unterbirkendorf wegen Wahnsinnes verhängte Curatel aufzuheben befunden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 15ten April 1869.

## Ein eleganter Frühjahrs-Anzug,

Kod, Hose und Gilet,

aus den besten Stoffen neuester Façon

16 fl.,

ferner zu den billigsten Preisen:

- Frühjahrsröcke . . . 6 — 26 fl.
- Frühjahrsanzüge . . . 16 — 40 fl.
- Ueberzieher in allen Farben 8 — 28 fl.
- Sommeranzüge . . . 10 — 36 fl.
- Sommerröcke, Sacko . . . 4 — 22 fl.
- Sommerröcke, Jaquets . . . 8 — 28 fl.
- Salonröcke schwarz . . . 14 — 28 fl.
- Fracks und Gehröcke . . . 14 — 32 fl.
- Salon-Anzüge complet . . . 24 — 45 fl.
- Brieferröcke . . . 18 — 36 fl.
- Jagdröcke . . . 6 — 24 fl.
- Kanzleiröcke . . . 3 — 12 fl.
- Schützenröcke . . . fixer Preis 10 fl.
- Schlaf Röcke . . . 8 — 26 fl.
- Weise-Guba mit Kapuze . . . 8 — 28 fl.
- Militär-Blousen . . . 7 — 18 fl.
- Frühjahrs-Hosen . . . 4 — 12 fl.
- Sommerhosen . . . 3 — 10 fl.
- Diverse Gilets . . . 2 1/2 — 8 fl.
- Feinanzüge . . . 10 — 24 fl.
- Turneranzüge . . . 2 1/2 — 8 fl.

werden bestens empfohlen in dem mit höchstem Preise ausgezeichneten

## Kleidermagazin

von (672-12)

## Keller & Alt,

Wien, Graben Nr. 3, 1. Stock, „zum Stock-im-Eisen“, Ecke der Körntnerstraße.

Bei Bestellungen unter gefälliger Maßangabe von oberer Brustweite (über Brust und Rücken), Bandweite (rings um die Mitte), Schrittlänge (fest im Schritt bis zur Erde), bitten wir annähernd die Farbe und den Preis laut Preisconvent gutticht zu bestimmen und die Ausführung der geehrten Aufträge uns zu überlassen, da wir einzig und allein zur Sicherheit der Bestellenden jeder Sendung einen Garantieschein beilegen, worin wir ausdrücklich erklären, daß alle von uns bezogenen Kleidungsstücke, wenn dieselben aus wech immer für einem Grunde nicht entsprechen, anstandslos retour genommen werden.

Preisconraute auf Verlangen gratis und franco. — Uebertragene Kleidungsstücke, namentlich ein großer Theil Ueberzieher, schwarzer Röcke, Beinkleider, werden an Minderbemittelte auf die gewissenhafteste Art billigst verkauft.

In Anbetracht, daß in unserem riesigen Lager jedes erdenkliche Maß vertreten, daß wir die besten Waaren bei solidester Ausführung auf billigste Weise herstellen, daß unser Streben nur dahin gerichtet ist, den durch Jahre erworbenen guten Ruf überall hin dauernd zu befestigen, ist es nicht nur unserm geehrten Kunden, sondern Jedermann zur Leichtfertigkeit geworden, vertrauensvoll seinen Kleiderbedarf durch uns zu decken.

Somit empfehlen wir uns dem Wohlwollen eines hochgeehrten Publicums, so wie unsern geschätzten Kunden mit der Bitte, uns mit einem recht lebhaften Zuspruch zu beehren.

## Keller & Alt,

Schneidermeister, Besitzer mehrerer Auszeichnungen, Inhaber eines Kleider-Magazines: Wien, Graben Nr. 3, „zum Stock-im-Eisen.“

## Anzeige.

Der Gefertigte hat das Gasthaus nebst Garten und Begeßtäte (1115)

## zur ungarischen Krone in der Franziskanergasse Nr. 11

gepachtet, und ladet das verehrte Publicum zum zahlreichen Besuche mit der Versicherung ein, daß er für gute Getränke, schmackhafte Speisen und anständige Bedienung gehörig vorgesorgt habe.

Simon Einfalt, Gastgeber.

(991-3) Nr. 2221.

## Licitation.

Mit Bezug auf den Bescheid des löbl. k. k. Bezirksgerichtes Stein vom 20. d. M., Z. 2221, wird hiemit öffentlich kundgemacht, daß das hohe k. k. Landesgericht Laibach in die freiwillige öffentliche Versteigerung der dem Verlasse der verstorbenen Frau Maria Svetina vulgo Mediat gehörigen, in den Bräunhauslocalitäten zu Stein befindlichen verschiedenartigen Fahrnisse, als: Bettzeug, Bettwäsche, Eßgeschirre, Zimmer- und Kücheneinrichtung und dergleichen anderer Gegenstände gewilliget habe, und daß diese Versteigerung

am 19. Mai d. J.

und allenfalls auch in den darauf folgenden Tagen von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags durch den gefertigten k. k. Notar als Gerichts-Commissär vorgenommen werden wird, wozu die Kauflustigen zur zahlreicheren Erscheinung eingeladen werden.

Stein, am 26. April 1869.

Der k. k. Notar Anton Kronabethvogl.

(1097-2) Nr. 2587.

## Edict.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß die mit Bescheide vom 16. Jänner l. J., Z. 214, auf den 10. Mai, 14. Juni und 12. Juli l. J. angeordnete executive Feilbietung des Gutes Trillek sistirt wurde.

Laibach, am 8. Mai 1869.

(1096-2) Nr. 2503.

## Kundmachung.

Vom dem k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß über gestelltes Ansuchen der Frau Barbara Schiller, durch Herrn Dr. Suppan, die in der Rechtsfache der ersteren gegen Herrn Vincenz Verhousseg pto. 1575 fl. c. s. c. auf den 10. Mai l. J. anberaumte dritte executive Feilbietung des dem letzteren gehörigen Hauses Urb.-Nr. 164/a ad Gült Neuwelt und Jamnigshof Consc.-Nr. 70/b in der Kapuzinervorstadt zu Laibach auf den

24. Mai 1869

mit dem vorigen Anhang übertragen worden ist.

Laibach, am 9. Mai 1869.

(1071-2) Nr. 1059.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der Maria Merse von Willingrain gegen Johann Merse von ebendort die mit diesgerichtlichem Edicte vom 12ten Jänner 1865, Z. 110, angeordnet gewesene, sodann aber sistirte dritte executive Feilbietung der dem letztern gehörigen, in Willingrain liegenden, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 730 ad Herrschaft Reifnitz vorkommenden Realität, im Reassumirungswege auf den

26. Mai d. J.,

Vormittags 10 Uhr, in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang neuerdings angeordnet wird.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 1ten März 1869.

In der Jos. Rud. Millitz'schen Buchdruckerei in Laibach, am alten Markt Nr. 33, ist soeben erschienen und zu haben:

## Verzeichniss der Hausinhaber

und der Besitzer der Kramläden in der Elefantengasse zu Laibach, sammt der Pfarreintheilung und dem alphabetischen Namens-Verzeichnisse.

Als Anhang: Circular-Berordnung des k. k. Oberlandesgerichtes in Graz vom 4. December 1860, betreffend die Kündigungstermine und Räumungstage bei Mieth- und Pachtobjecten in Krain.

Preis: 50 kr. ö. W.

## Gasthaus-Verpachtung.

Das Gasthaus „zur goldenen Schwalbe“ in Laibach, Kapuzinervorstadt, ist sammt Garten, Eiskeller etc. von Michael 1869 an zu verpachten.

Das Nähere beim Hauseigentümer Heinrich Novak daselbst. (971-3)

(1047-2)

Nr. 2106.

## Kundmachung.

Die Administration der allgemeinen Versorgungs-Anstalt macht hiemit bekannt, daß die für das Jahr 1869 von vollen Einlagen nach den älteren Statuten entfallenden und vom 2. Jänner 1870 an zu behebenden Leibrenten und Dividenden, so wie die für 1868 ausgemittelten und soglich fälligen Renten für volle Einlagen nach den neuen Statuten, bereits veröffentlicht worden sind und daß die diesfällige Kundmachung bei der Commandite der Anstalt am Schulplaz Haus-Nr. 295 im 1. Stocke zur Einsichtnahme der Intereffen aufliegt und von denselben unentgeltlich in Empfang genommen werden kann.

Wien, am 24. März 1869.

Von der Administration der allgem. Versorgungs-Anstalt.

## Firmungs-Geschenke!

In großer Auswahl, und zwar:

### I. Gebetbücher:

Deutsche, slovenische, italienische, französische und lateinische, in einfachen und eleganten Einbänden, zu den billigsten Preisen.

### II. Heiligenbilder:

Zu großer Auswahl colorirte und schwarze, besonders schöne französische Spitzenbilder zum hineinlegen in Gebetbücher. (1078-2)

### III. Federgalanteriewaaren:

Photographien-Albums, ganz neue Sorten, für 25, 30, 50 und 100 Bilder. Schreibmaschinen in Octav, Quart und Folio, mit und ohne Necessaire-Einrichtung. Brieftaschen, Portemonnaies, Notizbücher, Feder- und Schreibkästchen etc. etc.

Bei Johann Giontini in Laibach.

5 Ziehungen jährlich.

Am 1. Juni 1869

Haupt-Gewinn fl. 250.000.

## Grosse Gewinnziehung des k. k. österreichischen Staats-Anlehens vom Jahre 1864.

Gewinne des Anlehens fl. 250.000, fl. 220.000, fl. 200.000, fl. 150.000, fl. 50.000, fl. 25.000, fl. 15.000, fl. 10.000, fl. 5000 etc. etc. Kleinster Gewinn 160 fl.

### Gesetzlich gestempelte Antheilscheine,

welche so lange gültig sind, bis denselben der zwanzigste Theil eines Gewinnes von fl. 250.000 bis abwärts fl. 160 zugefallen ist, empfehlen gegen Einsendung des Betrages oder Posteingahlung à 8 Gulden pr. Stück, 9 Stück fl. 70, 20 Stück fl. 155

## Rothschild & Comp.,

Postgasse Nr. 14 in Wien. (996-4)

Wiederverkäufer werden angestellt.

(1105-1)

Nr. 1032.

## Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 1ten April 1868, Z. 1589, wird vom k. k. Bezirksgerichte Laas bekannt gegeben, daß in der Executionsfache des Anto Anzele von Glina, durch dessen Sessionär Mathias Jakrojsel, gegen Franz Drobnic von Großoblach die dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 4 ad Herrschaft Nadlitzel mit dem frühern Anhange im Reassumirungswege auf den

18. Mai 1869,

Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet wurde.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 16ten März 1869.

(1108-1)

Nr. 1147.

## Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 15ten Februar 1868, Z. 1071, wird vom k. k. Bezirksgerichte Laas bekannt gemacht, es sei in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach nomine des Grundentlastungs-Fondes gegen Michael Zernu von Ponikoe die dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 233/224, Decis.-Nr. 456 ad Herrschaft Nadlitzel im Reassumirungswege mit dem frühern Anhange auf den

21. Mai 1869,

9 Uhr Vormittags, hiergerichts angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 21ten März 1869.